

Es wird einst das Urtheil der medizinischen Literärgeschichte seyn, daß das Br. System zuerst, und gnügend die großen Folgen zu starker und zu schwacher Reizung habe erkennen, und nach festen zusammenhängenden Grundsätzen heilen gelehrt. Fänden sich nun in der Natur Krankheiten dieser Art so allgemein, stellten sie sich häufig so unvermischt und rein dar, wäre darauf so ausschließend, als mit wenigen Ausnahmen angenommen wird, Rücksicht zu nehmen, und wäre ihr Wesen vor der Heilung so sicher zu erkennen als nachher, so wäre das Heilverfahren des Arztes zu einer Einfachheit, Festigkeit und Gewißheit erhoben, das die Wiederherstellung einer in Unordnung verfallenen thierischen Maschine leichter machte, als die Reperatur einer Uhr.

Diese Geständnisse und Lobsprüche können uns aber nicht abhalten, uns laut gegen das Wesentlichste der Br. Lehre und Praxis zu erklären. Der Einfluß der an Stärke und Menge verschiedenen Reize ist das einzige Verhältniß zur Erregbarkeit, was er anerkennt. Hieraus fließen aber alle jene Anstößigkeiten, Abweichungen, und Einseitigkeiten, welche ein so großes Erstaunen, und so viele Bewegungen in der medizinischen Welt erregt haben. Br. ist hierdurch mit allen bisherigen Ansichten jedes Arztes im ungeheuersten Widerspruch, da er keine unmittelbar stärkenden und schwächenden Potenzen, keine unmittelbar besänftigenden, antispasmodischen und narkotischen Wirkungen annimmt.

Wahr ist es, jede Art von Erregung der Erregbarkeit gilt einzig und immer dieselben Erscheinungen. Bei aller Verschiedenheit der erregenden Kräfte muß also eine Einförmigkeit in dieser ihrer Wirkungsart seyn, die aber selbst bei den entgegengesetzten Reizen begreiflich wird, da sie, wie es unleugbar ist, durch die Erregbarkeit, nicht durch die Reize bestimmt ist. Es wird aber dennoch nicht zu leugnen seyn, daß alles, was eine erregende Kraft hat, der Summe von Reiz, die auf uns wirkt, Zuwachs gibt, was sich durch Hinzukommen neuer Empfindung, neuer Bewegung u. s. w. äußern muß. So tief aber auch die-

ser Satz gedacht ist, und so wahr er sich bei unbefangnen Nachdenken darstellt; so wenig ist er doch geeignet, zu fruchtbaren Folgerungen zu führen, und die Gewißheit, die sich ihm geben läßt, auf die ganze Medizin übertragen. Der Satz gilt offenbar nur von erregenden Kräften, und die Voraussetzung ist erschlichen, daß alle Einwirkung auf uns von ihnen kommt, und daß das, was Erregbarkeit genannt wird, unmittelbar nicht verändert werden kann u. s. w.

An einer andern Stelle erklärt sich Rez. dahin: er habe sich durch das Studium des Br. Systems von neuem überzeugt, daß noch so viele auf das Reine gebrachte theoretische Kenntnisse, (und es gibt deren einige recht schätzbare, in Br's Schriften zuerst vorgetragene,) nicht im Stande sind, den Arzt beim Handeln am Krankenbette zu leiten. Selbst dann, wenn er allen hier angeführten theoretischen Ansichten des tief sinnigen Schotten beistimmen könnte; so dürfte er doch nicht wegen der Dunkelheit und Ungewißheit in der Anwendung auf einzelne Fälle die Ausübung seiner Kunst davon abhängig machen wollen. Ächte praktische Zuverlässigkeit, fände er nur in der ausgedehntesten Empirie, die alles Erklären aufgibt, und alle Anhänglichkeit, selbst an Theorien, die zur Gewißheit erhoben wären, für verderblich hält, sobald sie auf das Heilen sich Einfluß anmassen will. — „Brown,“ heißt es fernerhin, „hat allem eine Seite abgewonnen, die von andern mehr übersehen wurde, aber allerdings eine der wichtigsten ist, hat aus diesem Gesichtspunkte sehr fruchtbare, neue Ansichten gefaßt, und sie mit dem größten Scharfsinne zu ganz eigenthümlichen Ideen benutzt. Das Wahre, was viele seiner Behauptungen zum Theil enthalten, zermalmt die gangbaren Vorstellungsarten, und das Falsche, was sie uns verwerfen läßt, haben sie, wenn sie auch das entgegengesetzte Extrem zu berühren scheinen, mit den alten Lehren gemein. Uns scheinen solche allgemeine Aussprüche: die Kälte schwächt, die Kälte stärkt; Mohnsaft ist ein reizendes und stärkendes, oder ein schwächendes und betäubendes Mittel, gleichfalsch, oder nur halb wahr. Es kommt